



Die Kleiderkammer zieht derzeit in die künftige städtische Begegnungsstätte für Vereine und Initiativen in der Ladenburger Altstadt um. Ehrenamtliche Helferinnen wie Monika Kneer (l.) und Gudrun Kühn bestücken Regale. BILD: PETER JASCHKE

Ladenburg: Umzug in die künftige Begegnungsstätte geht auf die Zielgerade / Eröffnungstermin noch offen

Kleiderkammer richtet sich ein

Von Peter Jaschke

Raum für Vereine und Initiativen

In den früheren Bäckereiräumen in der Ladenburger Hauptstraße 59 wird seit Wochen gewerkelt. Eine Folie mit dem Schattenriss der Römerstadt kündet an der Vorderfront bereits von der zeitlich jedoch noch nicht festgesetzten Eröffnung der Begegnungsstätte. Diese entsteht unter städtischer Regie in der Altstadt (wir berichteten). „Sieht ja schon richtig klasse aus, da drin“, findet eine Passantin, als sie durch ein Seitenfenster von der Straße aus in den freundlich wirkenden Hinterraum voller Regale schaut.

Drinnen sortiert das Team um Gudrun Kühn gebrauchte Textilien. Die ehrenamtlichen Helfer des neuen Vereins „Int.akt“ biegen beim Umzug der Kleiderkammer vom Keller des evangelischen Gemeindezentrums in die Nebenräume des geplanten Treffs für örtliche Initiativen und Vereine gerade in die Zielgerade ein. Denn auch, wenn die Ausgabestelle Corona-bedingt vorerst weiterhin geschlossen bleiben muss: Ab Mittwoch, 18. November, nimmt das Team immer mittwochs (15 bis 17 Uhr) und samstags (11 bis 13 Uhr) an der Eingangstür schon einmal gut erhaltene, saubere Anziehsachen und Schuhe entgegen. Unter Einhaltung der Corona-Hygieneeregeln, versteht sich.

■ Im Eckhaus **Hauptstraße 59** in der Ladenburger Altstadt hat die Stadt Ladenburg nach mehrheitlichem Beschluss des Gemeinderats 2019 **ehemalige Bäckereiräume** gemietet.

■ In der künftigen Begegnungsstätte gibt es **Sanitärräume, Teeküche und WLAN**, wie die Stadtverwaltung mitteilt. Die weitere Einrichtung erfolge nach und nach.

■ Das **Büro** werde künftig z.B. von Jugendamt Rhein-Neckar-Kreis, Integrationsmanagerin des Deutschen

Roten Kreuzes und Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis genutzt, heißt es aus dem Rathaus.

■ Der **Gruppenraum** diene voraussichtlich überwiegend dem neuen **Verein Int.akt** für Hausaufgabenhilfe und Deutschkurse.

■ In der **Kleiderkammer** im hinteren Teil können jeweils mittwochs, ab 18. November von 15 bis 17 Uhr, sowie samstags (11 bis 13 Uhr) bis kurz vor Weihnachten zunächst nur Sachen an der seitlichen Eingangstür (Schulstraße) abgegeben werden. *pj*

Die reguläre Eröffnung will vorbereitet sein: „Die Kleiderkammer ist nicht nur für Geflüchtete, sondern auch für zunehmend mehr bedürftige Einheimische nicht mehr wegzudenken“, weiß auch Kühns Ehemann Albin um die wachsende Bedeutung der seit 2016 bestehenden Einrichtung. Im März Corona-bedingt geschlossen, musste sie aus baulichen Gründen auch dauerhaft den bisherigen Standort in der Realchulstraße verlassen. Dieser war verkehrstechnisch, also zur An- und Abfahrt von Kisten und Säcken, zwar günstiger gelegen. Dennoch freuen sich die Aktiven über die neue Bleibe für die Kleiderkammer, die das Ehe-

paar Kühn konzipiert hatte. „Wir hatten vorher nie so viel Platz, und jetzt können wir auch mal Sommer- und Wintersachen tauschen“, erklärt Gudrun Kühn, die seit 40 Jahren in Ladenburg wohnt. „Allein, wie die Leute sich immer so über die Kleiderkammer freuen, ist schon toll“, berichtet sie mit Vorfreude auf die vollständige Wiedereröffnung, die aber wegen der Pandemiekrise noch in den Sternen steht.

Wie Anwohner über den neuen Standort denken? „Das kann ich jetzt noch nicht beantworten“, sagt Kühn. Wie wichtig diese Stelle jedoch für Bedürftige sei, spüre sie zurzeit besonders: „Ich werde ganz

oft gefragt, wann es endlich wieder losgeht.“ Sie hatte vor fünf Jahren bereits an der Begrüßungsmappe in vier Sprachen für Neuankommlinge in der Stadt mitgewirkt.

„Sind ein ganz tolles Team“

„Ich war in Rente und wollte einfach helfen“, erinnert sie sich im Gespräch mit Abstand und Mund-Nasen-Schutz auf der Straße daran, wie ihr Engagement begann. Die Kleiderkammer hat sie von Monika Herbert nach deren Wegzug übernommen. „Wir sind ein ganz tolles Team“, betont Kühn.

Nachdem der städtische Bauhof renoviert hatte, erledigten Mitstreiter wie Maria Bleickert, Jutta Gerstner, Monika Kneer, Elke und Gerold Körner und Eva-Maria Woll den Umzug und das Einrichten. „Eine richtige Plackerei“ seien Abbau und Wiederaufbau der schweren alten Stahlgale gewesen. Auch Brunhilde Griesbach und die in der Kleiderkammer sonst nicht aktiven Florian Körner, Dieter Grunert und Gerd Nover packten mit an. „Der Künstler Hans-Michael Kiesel hat Kleiderhalter kreiert, und Deborah Ries haben wir zu verdanken, dass wir ehemalige Kaufhof-Ständer und Regale von der Stadtbibliothek bekommen haben“, freut sich Gudrun Kühn über einfallreiche Helfer.

► Nachhilfe, Paten und Kurse

Heddesheim: DRK verzeichnet 40 Blutspender mehr als zuletzt

Bester Zulauf seit 2010

Beim jüngsten Blutspendetermin des DRK in Heddesheim haben 228 Menschen Blut gespendet. Im Vergleich aller Jahre mit drei Spendeterminen ist das das beste Ergebnis seit 2010, wie Thomas Tuschner, Vorsitzender des örtlichen DRK, berichtet. Im März dieses Jahres zählten die Helfer 185 Spender und im Juli 182 – darunter die 25.000. Blutspende in Heddesheim

„Somit hatten wir gegenüber den beiden letzten Terminen über 40 Spender mehr“, freut sich Tuschner. „Das zeigt, dass unsere Gesellschaft auch in schwierigen Zeiten funktioniert und es Menschen gibt, die Verantwortung übernehmen.“ Auf das gewohnte warme Essen mussten die Spender zwar diesmal verzichten, dafür gab es Dank ein Carepaket mit Nudeln, Pesto und mehr. Dank Voranmeldung sei es zu keinen Wartezeiten gekommen, „alles lief sehr ruhig ab“, so Tuschner. *agö*

Ladenburg: Neuer Verein „Int.akt“ bietet Unterstützung / „Jeder Bedürftige kann sich melden“

Nachhilfe, Paten und Kurse

Der Umzug der Kleiderkammer ist die erste öffentlich sichtbare Aktivität von „Ladenburg Int.akt“. Der Name liest sich wie „Intakt“ und steht für „Integration aktiv“. Der am 9. September dieses Jahres gegründete Verein um die beiden gleichberechtigten Vorsitzenden Sabine Weil und Irene Niethammer ist aus dem Arbeitskreis „Geflüchtete und Hilfsbedürftige“ hervorgegangen. Diese frühere Organisationsform gilt aufgrund der neuen kommunalen Haushaltsrechnung in Ladenburg als nicht mehr haltbar.

Vorstand sieht große Chancen

„Der bürokratische Aufwand war groß, aber durch den Verein gewinnen wir ein Stück Freiheit und sehen große Chancen“, sagt Sabine Weil in einer Videokonferenz mit Vorstandskolleginnen und dieser Redaktion. „Int.akt“ zählt zu den Einrichtungen, die künftig die Begegnungsstätte unter der Regie des Ordnungs- und Sozialamtes der Stadt in ehemaligen Bäckereiräumen in der



Int.akt-Vorstand (v.l. oben): Elke Körner, Celia Amler, Eva-Maria Woll, Petra Fuhr, Sabine Weil, Irene Niethammer. BILD: INTAKT

der Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis Sprechstunden anbieten.

„Wir dürften Wünsche zur Möblierung des Gruppenraums äußern“, berichtet Irene Niethammer von „Int.akt“. Das „Café unter Freunden“ ist aus Platzgründen dort nicht vorgesehen und Corona-bedingt derzeit sowieso geschlossen. „Int.akt“ nutzt den Gruppenraum aber für Deutschkurse mit begrenzter Personenzahl. Weitere bisherige Tätigkeiten wie die Hausaufgabenhilfe nach Absprache mit der örtlichen Schulsozialarbeit laufen trotz Corona weiter. „Jeder Bedürftige kann sich an uns wenden“, betont Eva-Maria Woll als eine der weiteren Vorstandsfrauen neben Celia Amler (Schriftführung), Elke Körner (Kasse) und Petra Fuhr. Alle würden sich über Verstärkung freuen, unter anderem bei Familienpatenschaften. Bei derzeit knapp 40 Mitgliedern seien neue Kräfte hilfreich.

intakt.ladenburg.world

BAUEN WOHNEN LEBEN

ÜBERDACHUNGEN + WINTERGÄRTEN

Große 800 m² Outdoorausstellung!
Ihr Spezialist für individuelle Lösungen!

- Überdachungen
- Wintergärten
- Sommerhäuser
- Carports
- Vordächer
- Markisen

11 Jahre
Bau-Service

BAIER

Otto-Hahn-Str. 5 | 68623 Lampertheim | 06206-95 13286 | Fax: 06206-95 13287
www.baier-ueberdachungen.de | Ausstellung April-Oktober Mo.-Fr. 7-18 Uhr Sa. 9-17 Uhr

FLIESEN

500 m²
Ausstellungsfläche

Fliesen und mehr
Platten-Null
Fliesenfachgeschäft

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Mo - Fr: 8 - 12 Uhr & 13 - 18 Uhr • Sa: 8 - 12 Uhr
Industriestraße 20, 68642 Bürstadt | 06206 6308 | platten-null.de

ELEKTROFACHHANDEL + ELEKTROTECHNIK

EP:Electro Helfrich
ElektronikPartner

Elektrofachhandel · Elektrotechnik · Kundendienst

Wallstädter Str. 4
68519 Viernheim
Tel. 06204-96550
www.helfrich.de

Unser Service
macht den Unterschied.

SANITÄR + HEIZUNG

RÖSSLING
WASSER · WÄRME · WOHLGEBÜHL

Wilhelmstraße 8-10 | 68623 Lampertheim | 06206 - 2905
www.roessling-gmbh.de

SANITÄR + HEIZUNG

Heizen mit Umweltenergie

Sanitär
Stephan Klebert

Wir sind Mitglied bei:

Meisterbetrieb
Telefon 0 62 03/6 22 75 • Handy 01 71/3 00 82 36
www.sanitaer-heizung-heidelberg.de

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI

Schreinerei

- Haustüren + Fenster
- Insektenschutz
- Rollläden + Markisen
- kompletter Innenausbau
- Einbauschränke, Massivmöbel
- Holzdecken
- Fertigparkett & Laminatböden
- Innentüren & Ganzglastüren

Friderich GmbH

Hermann-Staudinger-Str. 8 · 68519 Viernheim
Telefon 06204 - 8764 · Telefax 06204 - 91 2466
www.VFriderich.de

24 H ONLINE

viele weitere Informationen dieser Firmen!

WWW.MORGENWEB.DE/
LOKALES-HANDWERK

WWW.MORGENWEB.DE/LOKALES-HANDWERK